



A-4655 Vorchdorf im Almtal
Peintal 31
Tel.: +43(0)664/5514082
www.motorradmuseum-vorchdorf.at

von Mai - Oktober täglich 10 - 16 Uhr
oder nach telefonischer Voranmeldung



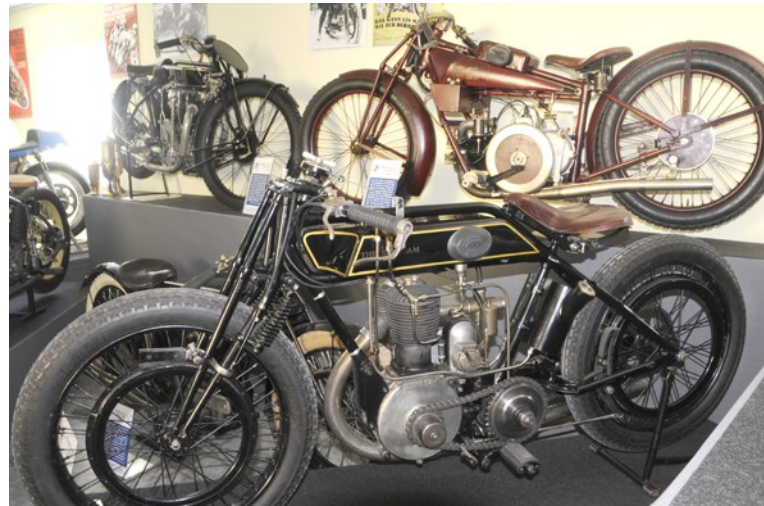
Museums-Newsletter August 2017: ein Ausflugstipp für den Herbst

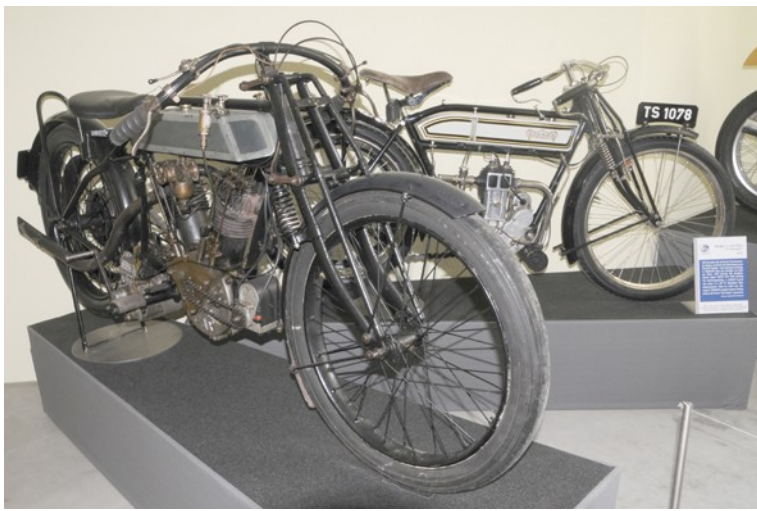
LEGENDEN – Sonderausstellung historischer Grand Prix, Brooklands und Tourist Trophy Rennmaschinen – Mai 2017 bis September 2018

Auinger, Bartol, Braumandl, Dirl, Fassl, Gall, Hollaus, Karner, Klaffenböck, Klinger, Runtsch, Schneeweiss, Schneider, Thalhammer, Volzwinkler, Weingartmann, Zöchling ...

... ein höchst unvollständiges ABC berühmter Zweirad-Piloten, die in der österreichischen Rennsportgeschichte mehr als nur Spuren hinterlassen haben – und teilweise auch auf heimischem Material unterwegs waren. Motorrad-Rennsport-Hochburg Österreich??? Aus heutiger Sicht kaum mehr vorstellbar (die erfolgreichen Aktivitäten von KTM stellen ja eine rühmliche Ausnahme dar), aber dennoch stellte unsere kleine Alpenrepublik hervorragende Piloten, die auch international mithalten konnten – wenngleich nur zwei von ihnen – Rupert Hollaus und Klaus Klaffenböck - es bis zum dekorierten Weltbesten schafften.

In Zeiten, als noch keine Sponsoraufkleber die Rennmaschinen zu rollenden Litfass-Säulen degradierten, gab es kein Wochenende, an dem nicht in jedem Bundesland in irgendeiner Ecke ein Rennen oder eine Wertungsfahrt stattgefunden hätten. Jeder Lauf hatte seinen "Local Hero", und auch die international besetzten Rennen mischten genug einheimische Cracks ins Feld, die ihrerseits eine treue Anhängerschaft mit an die Strecke brachten. Das Publikum war damals hautnah dabei, noch nicht von Maschendrahtzäunen und elendsweiten Sturzräumen vom Geschehen nahezu ausgeschlossen. Mit Ausnahme von Schwanenstadt gibt es keine Naturrennstrecke mehr, die das Flair der Tourist Trophy vermitteln kann – auf der Isle of Man wird ja heute noch nicht nur das gefährlichste, sondern auch das älteste Motorradrennen der Welt ausgetragen – seit 1907 nur von den Weltkriegen unterbrochen.





Natürlich kann eine Ausstellung in einem Museum dieses Flair an der Strecke nicht ersetzen - aber ergänzen. Indem es für die Besucher die Technik der Rennmaschinen von damals transparent und zugänglich macht, zB von Kompressoren, Ladepumpen, Vierventilern, Drehschiebern und Königswellen erzählt, mit denen immer mehr Power erzielt wurde - und von den Helden von damals, die unter schwersten Bedingungen diese bis Ende der 30er Jahre noch ungefederten Monstren zu bändigen hatten. Das Motorradmuseum Vorchdorf zeigt unter Mithilfe des Rennsportmuseums am Hockenheimring und privater Sammler von Mai 2017 bis September 2018 in der Sonderausstellung „Legenden“ eine umfassende Selektion authentischer, historischer Rennmaschinen, die allesamt eines gemeinsam haben: sie erzählen eine Geschichte, die meist mit der österreichischer Spitzenfahrer verbunden ist: siehe oben.

Sonderausstellung

„Legenden – historische Grand Prix, Brooklands und Tourist Trophy Rennmaschinen“ zu den Museumsöffnungszeiten: Mai – Oktober täglich 10 bis 16 Uhr, außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Voranmeldung unter 0664 / 55 14 082

